

Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

südlich[†]

Ausgabe 23 • Oktober | November 2024

BROT



Inhalt

Leitwort	Seite 3
Gottesdienste und Andachten	Seite 4
Thema Brot	Seite 5–6
Nachruf Gerhard Andler	Seite 7
Diakonie: Lebensmittelpenden	Seite 7
Musik: Klavierkonzert	Seite 7
Feiern: Konfirmationsjubiläum	Seite 7
Ausflug: Noonsong	Seite 8
Verantwortung: Aufsehen gegen Rassismus	Seite 8
Musik: Chorkonzert	Seite 8
Musik: Jazzkonzert	Seite 8
Ausflug: Dorfkirche Britz	Seite 9
Ausflug: Bali-Wiedereröffnung	Seite 9
Verantwortung: Verhaltenskodex	Seite 9
Jugend: Besinnliche Adventsfahrt	Seite 10
Musik: Gospelkonzert	Seite 10
Verantwortung: Stolpersteine	Seite 10
Musik: Liederabend	Seite 11
Diakonie: Kaffee & Klatsch	Seite 11
Jugend: Sprengelgottesdienst	Seite 11
Glaubensgespräche	Seite 11
Sprengel: Besondere Termine	Seite 12
Sprengel: Regelmäßige Termine	Seite 13
Zur Heimat	Seite 14–15
Schönow-Buschgraben	Seite 15–17
Stephanus	Seite 18–19
Kontakte und Adressen	Seite 23–24

Südlicht – Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

Für Anregungen und Hinweise ist die Redaktion dankbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Korrekturen vor; sollte der Redaktion die Kürzung eines Artikels notwendig erscheinen, geschieht dies nach Rücksprache mit dem / der Verfasser:in.

Herausgeber: Pfarrsprengel Zehlendorf Süd; **Redaktion:** Helga Galli, Pfarrerin Anna Nguyen-Huu, Christian Penzlin, Karin Purmann, Angelika Rakowsky, Cornelia Trojahn; Kontakt: redaktion@sydlicht.de; **Anzeigen:** Bettina Apel, buero@schoenow-buschgraben.de, Tel. 815 45 54; **Grafik:** p+s grafik; **Satz und Layout:** Sabine Müller; **Druck:** Druckerei Friedrich, Ubstadt; Auflage: 5.300 Exemplare

Titelbild: © Rainer Landgraf

Monatssprüche

Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2 Petr 3,13 (L)

Vorankündigung

Wie schon in der letzten Ausgabe mitgeteilt, wird die Verteilung des Südlicht Magazins in die Hausbriefkästen im neuen Jahr eingestellt. Sie werden das Südlicht Magazin natürlich weiter erhalten an verschiedenen Ausgabestellen, am Gemeindehaus, an den Schaukästen und in weiteren anderen Stellen, die in unserer nächsten Ausgabe genannt werden.

Thema der nächsten Ausgabe (Dezember 2024 / Januar 2025):

ALT UND NEU

Wenn Sie eine Idee zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Redaktion.

Redaktionsschluss:

Fr, 25. Oktober 2024

Bitte denken Sie daran, dass später eintreffende Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden können.

Brot ... das ist in einem einsilbigen, in manchen Sprachen zweisilbigen Wort ein ganzes Universum, allzeit gegenwärtig und immer auch ein Grund zu tiefer Dankbarkeit, weil wir es haben und so viele andere leider nicht.

Brot ... das ist immer auch eine Reise, eine Reise ganz tief in das eigene Ich. Die Butterstulle zum Eintopf in meiner Schulzeit, als Fleischgenuss noch die Ausnahme war, die Pausenbrote für die eigenen Kinder und Enkel, ein stiller, liebevoller Gruß für ihren Schulalltag, Brot & Salz, von meiner Ehefrau und mir unzähligen Freund:innen beim ersten Besuch im neuen Heim als Segensgabe überreicht. Der fünfjährige Wolfgang Amadeus Mozart hat über das Butterbrot mal ein Lied komponiert: La tartine de beurre (Das Butterbrot) KV6 Anh. 284n C.27.09

Brot ... wahrscheinlich der konkreteste Anknüpfungspunkt für jede Übertragung oder Bildsprache: das tägliche Brot, Laib & Seele, im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen u. v. a.

Völlig zu Recht erklärt Martin Luther in seinem Kleinen Katechismus die Vierte Bitte des Vaterunsers „Unser tägliches Brot gib uns heute“ sinngemäß folgendermaßen: Alles, was wir für unseren Körper und für unsere Seele benötigen.

Jesus Christus nennt sich selbst das Brot des Lebens (Johannes 6,35).

Und dieses Wort nehme ich sehr ernst. Denn jenseits aller irdischen Bedürfnisse ist es für mich unverzichtbar, ja (über)lebenswichtig, dass ich weiß, dass mein Leben in der Tiefe gehalten wird und dass ich im Leben und im Sterben niemals tiefer fallen kann als in Gottes gnädige Hand, weil ich ohne diese

Hoffnung ganz und gar verzagen müsste.

Die Feier des Heiligen Abendmahls hat für mich daher persönlich eine sehr hohe Wichtigkeit, zumal ich in über 30 Dienstjahren immer wieder erleben durfte, welch unglaubliche Tröstung vom Sakrament des Altars ausgehen kann.

Angesichts des Liebesgebotes, an das uns das Heilige Abendmahl erinnert, ist für mich die Frage, auf welche Art und Weise Christus in der Eucharistiefeier präsent ist, gleichermaßen müßig und obsolet.

Ob er gegenwärtig ist oder wir uns seiner in unserer gemeinsamen Erinnerung vergegenwärtigen, welche Wirkmächte und Energien dabei zum Tragen kommen: Wer kann das wissen?

So heißt es in der Leuenberger Konkordie von 1973: „Die Gemeinschaft mit Jesus Christus in seinem Leib und Blut können wir nicht



vom Akt des Essens und Trinkens trennen. Ein Interesse an der Art der Gegenwart Christi im Abendmahl, das von dieser Handlung absieht, läuft Gefahr, den Sinn des Abendmahls zu verdunkeln.“

In der Anbetung von Gottes Geheimnissen brauchen wir keine Klärungen seines unergründlichen Wesens zu suchen. Viel wichtiger ist in dieser unerlösten, leidenden Welt Jesu Wort an uns alle: „Gebt ihr ihnen zu essen.“ (Matthäus 14,16b) Denn: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40b)

SONNTAG, 06. Oktober

Erntedank

10.00	Schönow-Buschgraben	Abendmahlsgottesdienst mit Predignachgespräch Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und Kirchenchor Pfarrer Ehrhardt
11.30	Stephanus	Gottesdienst Mitmachkirche mit Kirchenchor, anschl. Steinsuppe Pfrn. Nguyen-Huu & Team

SONNTAG, 13. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	„Der Andere Gottesdienst“ Prädikantin Klaus & Team, OpenGate:Music
10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Schultze

SONNTAG, 20. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum, Gospelchor Joyful Noise Pfrn. Nguyen-Huu
10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Schultze

SONNTAG, 27. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Abendmahlsgottesdienst Konfirmationsjubiläum Pfarrerin Nguyen-Huu
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt
18.00	Schönow-Buschgraben	Abend-Gottesdienst Pfarrerin i.R. Bindemann

SONNTAG, 03. November

23. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Schultze
11.30	Stephanus	Gottesdienst Mitmachkirche Pfarrerin Nguyen-Huu & Team

SONNTAG, 10. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs

10.00	Stephanus	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu
10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt

SONNTAG, 17. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu
10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst anschließend Vernissage Pfarrer Schultze
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst mit Chorprojekt Pfarrer Ehrhardt

MITTWOCH, 20. November

Buß- und Bettag

10.00	Zur Heimat	überregionaler Jugendgottesdienst mit den Seengemeinden von Jugendlichen für Jugendliche, Team
-------	------------	--

SONNTAG, 24. November

Ewigkeitssonntag

10.00	Stephanus	Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken, Kirchenchor Pfarrerin Nguyen-Huu
10.00	Schönow-Buschgraben	Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken Pfarrer Schultze
11.00	Zur Heimat	Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken Pfarrer Ehrhardt

ANDACHTEN

Freitag, 4.10. / 1.11. / 6.12., 18.30	Zur Heimat	Gestärkt ins Wochenende GiW-Team
Freitag, 18.10. / 15.11., 18.00	Stephanus	Feierabendmahl Pfarrerin Nguyen-Huu
Freitag, 25.10. / 29.11., 19.00	Stephanus	Taizé-Andacht Prädikantin Klaus & Team
Mittwoch, 20.11., 15.30	Kapelle Haus Schönow	Ökumenischer Abendmahlsgottesdienst

Mein Bruder hat mich neulich *Mangemehlt*, weil das Südlcht sich mit einem Thema beschäftigt, mit dem ich mal längere Zeit zu tun hatte. Ich war allerdings etwas skeptisch, ob aus meiner Zeit als Bäcker viel an Interessantem zu berichten sei. Dazu fiel mir erst einmal ein, dass Berufsbäcker oft herabsehen auf Menschen, die zuhause im Backofen etwas backen. Mit ihrer besseren Ausrüstung und Ausbildung halten sie die Früchte ihrer Arbeit für wertvoller.

Dampf ist zum Beispiel etwas, das in der Backstube tatsächlich besser verfügbar und kontrollierbar ist: im Garraum, wo die Teiglinge unter geregelter Hitze und Dampf aufgehen können, um eine optimale Lockerung zu erreichen oder als stark aufgeheiztes Wasser in Röhren zwischen den Ofenplatten, das dort darauf wartet, mittels eines Zuges schlagartig als Dampf in den Ofen zu schießen. Dazu muss das Brot zum richtigen Zeitpunkt, den der erfahrene Bäcker mit der Hand auf dem Teigling feststellt, in den Ofen geschoben werden. Dann wird Dampf gegeben. Das führt zu einem weiteren rasanten Aufgehen des Teiges, bei dem man zusehen kann. Anschließend verfestigt sich das Teiggerüst

und die Kruste bildet sich aus, sonst würde die ganze Pracht wieder in sich zusammen fallen.

Gebräu Bei der Suche nach der Herkunft des Wortes „BROT“ bin ich darauf gestoßen, dass ein Zusammenhang mit dem Wort „brauen“ besteht. Das Wort entstand also sicher, weil schon seit über 6000 Jahren Sauerteig zum Backen verwendet wird. Das interessante am Sauerteig ist ja, dass er wie von selbst entsteht. Wenn ein Gemisch aus Wasser und Mehl einfach nur

lange genug herumsteht, werden aus der Luft Milchsäure-Bakterien und Hefepilz-Sporen darin landen und sich wohlfühlen, ernähren und vermehren. Mit diesem Stoffwechselfvorgang setzt die Alkoholische Gärung ein: Aus den Kohlenstoff-Verbindungen und Wasser entsteht CO₂ und Alkohol. Ähnliches geschieht auch beim Brauen von Bier, womit die Wortverwandtschaft erklärt wäre. In der Hitze des Ofens verflüchtigt sich der Alkohol aber wieder.

Einige Gedanken zum Brot

Johannes Penzlin



Foto: Gaerhana/Pixabay

ButterBROT mit Honig: mmmhhh ...

Die Bienen auf dem Gelände der Gemeinde in Schönow-Buschgraben und auf der Wildblumenwiese der Stephanuskirche waren in diesem Jahr wieder fleißig; gerne bieten wir daher wieder ihren Honig zum Verkauf an. Wenn Sie daran interessiert sind, fragen Sie am besten in den jeweiligen Gemeindebüros nach oder sprechen Sie uns Imker nach dem Gottesdienst an.

Übrigens: Damit wir weiterhin die goldene Pracht abfüllen und anbieten können, bitten wir Sie, uns die leeren 500g-Honiggläser wieder abzugeben. Herzlichen Dank dafür!

Bettina und Rüdiger Apel, Clara Opfermann, Petra Rasmus
in Schönow-Buschgraben, Gisela Klaus in Stephanus



Sauerteig, frisch angesetzt, muss noch über einige Tage regelmäßig mit Mehl und Wasser gefüttert werden bis er gebrauchsfertig ist. Den Rest erledigen die Milchsäurebakterien. Durch ihre Säure schützt sich der Sauerteig selbst gegen unerwünschte andere Mikroorganismen. Wie die meisten Erfindungen hat bestimmt auch die des Sauerteiges mit einem Missgeschick begonnen. Vielleicht wurde einfach mal ein Teller Mehlsuppe stehen gelassen...

Was sagt die Bibel dazu?

BROT wird in der Bibel schon sehr früh erstmalig erwähnt: Adam wird anlässlich seines Rauswurfs aus dem Paradies mitgeteilt, dass er in Zukunft sein BROT im Schweiß seines Angesicht zu essen habe (1.Mose 3, 18-19). Da fing für Adam der Ernst des Lebens an.

Ein BROTVorbot BROT und Sauerteig werden in der Bibel oft erwähnt. Die Israeliten kannten vor der Zeit der Versklavung nur ungesäuertes BROT in Fladenform, für dessen Herstellung weder Sauerteig noch Backöfen nötig waren. Nach ihrer Flucht aus Ägypten erinnerte sie der Sauerteig an ihre Unterdrücker. Deshalb wurde im Rahmen des Passahfestes, an dem die Flucht aus Ägypten noch heute gefeiert wird, der Sauerteig aus den Häusern verbannt. Es war bei Strafe verboten, welchen im Haus zu haben oder gesäuertes Brot zu essen (2. Mo 12,15), denn es wurde mit den Ägyptern gleich gesetzt und die wollte man auf diesem Fest nicht dabei haben. Das Verbot ist nachvollziehbar, belegt aber auch, dass es im Alltag in Israel wohl schon üblich geworden war, die Technik des Brotbackens mit Sauerteig anzuwenden.

BROT-Bringdienst Die Erwähnung von BROT in den Berichten über Elia gefällt mir sehr, weil

Broteinheit

Die Ernährung eines Diabetikers gestaltete sich früher viel schwieriger als heute. Was durfte er essen? Eine große Erleichterung war die von Dr. Carl von Noorden Anfang des letzten Jahrhunderts eingeführte (Weiß-)Broteinheit, das sind 20 g Weißbrot bzw. 12 g Kohlenhydrate. Die daraus resultierenden Austauschtabellen erleichterten den Austausch von kohlenhydrathaltigen Lebensmitteln gegeneinander, um mehr Vielfalt in der Ernährung zu ermöglichen. Da Insulin als Medikament noch nicht zur Verfügung stand, war Diät die einzige Option.

Seit 2010 wurde die Broteinheit (BE) abgelöst von der Kohlenhydrateinheit (KE), die 10 g Kohlenhydraten entspricht. Noch immer ist sie für insulinpflichtige Diabetiker von Bedeutung. **Karin Purmann**



Foto: Karin Purmann

es Raben sind, die Elia mit BROT und Fleisch versorgen, als er sich am Bach Krit vor König Ahab verstecken muss, weil er ihm dürre Jahre vorausgesagt hatte (1.Könige 17,1-6). Wenn ich diese klugen und lustigen Tiere sehe, erfreuen sie mein Herz und dann denke ich auch gern mal an ihre damalige Aufgabe als Himmelsboten.

Jesus, BROT und Sauerteig Im Leben von Jesus spielt BROT von Anfang an eine Rolle. Geboren in Bethlehem (=Haus des BROTeS) sagt Er später „Ich bin das BROT des Lebens“ und, dass es bei Ihm weder Hunger noch Durst geben wird (Joh 6,35). Dass „BROT“ umfassend Nahrung, auch im übertragenden Sinne Nahrung für Geist und Seele bedeutet, sagt Er auch mit dem Wort, dass der Mensch nicht allein vom Brot, sondern von jedem Wort Gottes lebe (Matthäus 4,4). In Gleichnissen verglich Jesus den Sauerteig und seine Fähigkeit, alles zu vereinnahmen, unter anderem mit der Lehre der Pharisäer und Schriftgelehrten (Mt 16,6/11-12; Markus 8,15), um davor zu warnen.

BROT und Krümel Einmal vergleicht Jesus Seine befreienden Taten an Kranken und Besessenen mit BROT, das Er aber einer Frau aus Syrophönizien, die Ihn um Hilfe anfleht, nicht gewähren möchte, sondern nur den „verlorenen Schafen Israels“. Er spricht von Gottes Volk als den Kindern, und von den Heiden als den Hunden, denen man nicht das Brot vorwerfen kann, das man den Kindern weg genommen habe. Als die Frau dann von Krümeln redet, die von den Kindern achtlos fallen gelassen und von den Hunden aufgefressen werden, sieht Jesus die kluge Frau an und hilft ihr und der Tochter (Markus 7,24-30 / Matthäus 15,21-28). Ich sehe darin eine Ausweitung der Regel „Nur für die Kinder Gottes“ auf alle, die den Gott Israels als Herrn anerkennen. An dieser Stelle sind wohl die ersten Anfänge der sauerteigartigen Ausbreitung der Guten Nachricht von Jesus Christus in der ganzen Welt und über alle Grenzen hinweg auszumachen.

LAIB UND SEELE

in der Ev. Stephanusgemeinde Berlin-Zehlendorf

Jeden Dienstag in der Ev. Stephanus-Gemeinde
Berlin-Zehlendorf

DANKE für Ihre gespendeten Lebensmittel!

Mittlerweile ist es schon Tradition: In den Gemeinden stehen Körbe oder Kisten für die Lebensmittel bereit, die Sie während Ihres wöchentlichen Einkaufs besorgt haben und uns dann spenden: Ein Produkt mehr – für LAIB und SEELE. Dafür sagen wir sehr herzlich: DANKE! Denn diese haltbaren Lebensmittel helfen in den Zeiten, in denen uns weniger frische Lebensmittel aus den Supermärkten zur Verfügung stehen.

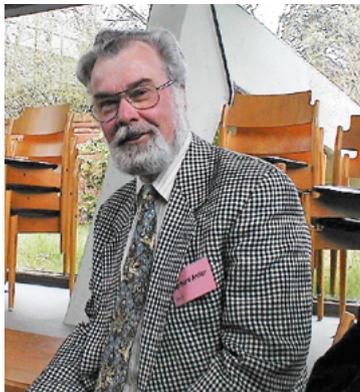
„Wir“ – das sind die Mitarbeitenden der Aktion LAIB und SEELE: Wir unterstützen jeden Dienstag alte Menschen mit zu wenig Rente, viele Alleinerziehende, Arbeitslose und Geflüchtete mit Lebensmitteln. All diese Menschen wohnen im Gebiet unseres Sprengels und darüber hinaus.

Gisela Klaus für das LAIB-und-SEELE-Team

Gerhard Andler hat zwar sein Berufsleben in Diensten der Kirche verbracht, aber die ehrenamtliche Arbeit für seine Gemeinde war für ihn trotzdem selbstverständlich. So gehörte er viele Jahre dem Gemeindegemeinderat der Gemeinde Schönow – später Schönow-Buschgraben – an, leitete den Bauausschuss und stand oft als Lektor auf der Kanzel. Parallel dazu war er auch in der Gemeinde Zur Heimat engagiert und hat somit schon ein bisschen die Idee des Sprengels vorweggenommen. Er wusste, was kirchliche und gemeindliche Verwaltung betraf, einfach alles. Und er konnte es sachlich und geduldig weitergeben. Darin war er ein Meister und seiner Gemeinde eine große Hilfe.

Wir behalten Gerhard Andler als einen Menschen in Erinnerung, der gut zuhören konnte, und man konnte ihm in seiner humorvollen Art gut zuhören. Er war eben ein besonders sympathischer Mensch.

Manfred Nitzsche



Wir begrüßen den neuen Flügel

Am Samstag, dem 12. Oktober 2024
um 18 Uhr gibt Kirchenmusiker Martin Busch
einen Klavierabend in der Stephanuskirche.
Anlass ist der Kauf eines Flügels der Firma
Trautwein, auf dem das Konzert gespielt wird.

Es erklingen:

- J. S. Bach: Italienisches Konzert,
- Joseph Haydn: Klaviersonate Es- Dur
- Johannes Brahms: Klavierstücke op. 118
- Frederic Chopin: Scherzo cis- moll

Klavier, Martin Busch

Nach dem Klavierabend wird es im Kirchanbau
einen Sektempfang geben.

Sie sind herzlich eingeladen!
Eintritt frei, Spenden erbeten

Konfirmations- Jubiläum feiern!

Für alle Menschen im Sprengel, die ein
Jubiläum ihrer Konfirmation feiern möch-
ten, haben wir zwei besondere Termine,
beide

um 10.00 Uhr
in der Stephanus-Kirche:

Am 20. Oktober ist es ein
Gottesdienst mit dem
Gospelchor Joyful Noise.

Am 27. Oktober ist es ein
Abendmahls-Gottesdienst

Für den 27. können Sie sich gerne vorher
an mich mit einem Lied-Wunsch wenden,
so dass dann ein Lieblings-Lied von Ihnen
in diesem Gottesdienst gesungen wird.
Für beide Gottesdienste können Sie mich
gerne vorher Ihren Konfirmations-Spruch
wissen lassen, dann kann er eine Rolle
im Gottesdienst spielen.

anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de

Tel. 030 53664862 oder
01520 5280869 (auch signal)

Nach den Gottesdiensten ist Zeit für eine
nette Tasse Tee oder Kaffee.

Anna Nguyen-Huu

Noonsong

musikalisches Mittagsgebet in der Kirche Am Hohenzollernplatz
23. November 2024

Jeden Samstag um 12 Uhr feiern zwischen 100 und 200 Menschen ein musikalisches Mittagsgebet in der Kirche Am Hohenzollernplatz. Die Liturgie ist angelehnt an den anglikanischen Evensong, nur dass es eben mittags stattfindet – darum hat es der Kirchenmusiker, der dieses Mittagsgebet entwickelt hat und leitet, Noonsong genannt. Es dauert ungefähr eine halbe Stunde. Ich selber bin an dem Tag

die Liturgin; die Psalmen und das Magnificat werden von richtigen Sängerinnen und Sängern gesungen; Vaterunser und ein Gemeindelied werden von allen zusammen gesungen.

Wer mit dem Fahrrad dorthin fahren will, trifft sich um 11.00 Uhr Zehlendorf Eiche. Der Weg ist tatsächlich nur geradeaus, die Clayallee hinauf, die dann zum Hohenzollerndamm wird, bis zur

Kirche. Auch eine Kombination von Fahrrad und U3 ist möglich (bis U Hohenzollernplatz). Und Auto natürlich sowieso. Es empfiehlt sich, zeitig da zu sein, um sich Plätze zu sichern.

Im Anschluss können wir gerne dort in der Nähe etwas essen und trinken gehen, und ich erzähle etwas über die Tradition und den Aufbau des Evensong.

Beim Rückweg bin ich mit dem Fahrrad dabei; beim Hinweg nicht, da ich zur Probe schon früher dort sein muss.

Anna Nguyen-Huu (für die Ausflugsgruppe)

Aufstehen gegen Rassismus!

Ein Seminar gegen Stammtisch-Parolen und diskriminierendes Verhalten

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen zu diesem Seminar, das Anfang Mai in der Emmaus-Kirchengemeinde stattfand, bieten wir jetzt im Südsprengel erneut die Möglichkeit, an einem solchen Seminar teilzunehmen. Veranstalter sind die STAMMTISCHKÄMPFER*INNEN

(<https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/kampagne/stammtischkaempferinnen/ueber-das-seminar/>).

Als Teilnehmende lernen wir, diskriminierenden Parolen angemessen zu begegnen und sich in Situationen zu behaupten, in denen diffamierend und respektlos von anderen Menschen gesprochen wird. Was sind Hemmnisse, was sind Lösungsansätze, wenn wir mit rassistischem Gedankengut konfrontiert werden?

Wir werden ganz praktisch üben, das Gelernte anzuwenden und sich in einem sicheren Umfeld auszuprobieren.

Das Seminar wird in der Stephanus-Kirchengemeinde stattfinden, am Samstag, den 16. November oder am 23. November 2024 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr. (Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig fest).

Das Seminar ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Stephanus-Gemeindebüro, per Mail (buero@stephanus-gemeinde.de) oder telefonisch (Tel.: 030 817 40 88). Hier erfahren Sie den endgültigen Termin bzw. werden informiert, sobald er feststeht.

Gisela Klaus

Chorkonzert am 1. Advent

Am 1. Advent, dem 1. Dezember 2024, wird in der Stephanuskirche um 15.00 Uhr ein adventliches Chorkonzert mit dem Frauenchor Zehlendorf, dem Chor der Deutsch-Japanischen Gesellschaft und dem Stephanus-Chor stattfinden. Im Anschluss wird es ein Adventscafé im Kirchanbau geben. Sie sind herzlich eingeladen!

Jazzkonzert New-Orleans-Revival-Jazz

Sir-Gusche-Band

Samstag, 26. Oktober 2024 um 19 Uhr,

Stephanus-Kirche

Näheres unter: www.sir-gusche-band.de

Eintritt frei



AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS

Ausflug zur Dorfkirche Britz

am 26. Oktober

Die Dorfkirche in Stahnsdorf im Juli hat uns neugierig gemacht, noch weitere wunderschöne, alte Dorfkirchen in unserer Umgebung zu entdecken.

Und als diese Ideen laut wurden, fiel mir auf, dass ich ja in meiner vorigen Stelle genau an einer solchen Dorfkirche war!

Wir besuchen am Samstag, dem 26. Oktober die Dorfkirche Britz. Man kann sich untereinander

verabreden, entweder mit Autos dorthin zu fahren oder mit einer Kombination aus Fahrrad und S-Bahn.

Genauer zur BVG: S 1 bis Schöneberg, Umstieg in S 42 bis Hermannstr., Umstieg in Bus M44 bis Station Fulhamer Allee, 2 Min Fußweg (40 – 50 Minuten)

Um 10.30 Uhr treffen wir uns dort an der Kirche, Backbergstr. 38, 12359 Berlin. Zusammen mit

ein oder zwei Menschen aus der Gemeinde erzählen wir etwas über die Kirche und die Gemeinde.

Danach können wir über den Gutshof schlendern, der ein richtig schöner Platz geworden ist – mit Restaurant, Feier-Location, Freilichtbühne, Tieren verschiedener Arten – und zum Schluss zusammen in der Britzer Mühle einkehren. Dort kann man auch Mehl und Brot aus der Mühle kaufen.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug!
Pfrn. Nguyen-Huu (für die Ausflugsgruppe)

Viele Gründe, ins Kino zu gehen

Passionierte Kinogänger erwarten sehnsüchtig die Neueröffnung unseres BALI-Kinos im Oktober. Und die Ausflugsgruppe wollte schon lange den Film über Hilde Coppi sehen. Beides trifft nun zusammen:

Am Montag, dem 25. November wird der Film – voraussichtlich um 18 Uhr (bitte vorher informieren) – im BALI aufgeführt, wir werden dabei sein.

„In Liebe, Eure Hilde“ ist ein deutscher Spielfilm von Andreas Dresen, der Anfang dieses Jahres auf der Berlinale uraufgeführt wurde. Gezeigt wird die wahre Geschichte von Hilde Coppi (gespielt von Liv Lisa Fries), die mit ihrem Mann Hans der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ angehörte und 1942 zum Tode verurteilt wurde.

Sehen Sie diesen Film gern mit uns, anschließend möchten wir uns gern noch darüber unterhalten.

Karin Purmann (für die Ausflugsgruppe)

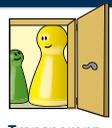
FÜR EINEN GRENZWAHRENDEN UMGANG UND ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT

VERHALTENSKODEX

EVANGELISCHE KIRCHE
Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

EVANGELISCHE JUGEND
Teltow-Zehlendorf

Im Evangelischen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf ist der Verhaltenskodex für alle ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitenden verbindlich. Es ist unser Anspruch, so miteinander umzugehen. Der Verhaltenskodex gilt allen und insbesondere denen, die unserem Schutz anbefohlen sind. Wir bekennen uns zu einer Kultur der Achtsamkeit.

 <p>Schutzbefohlene schützen</p> <p style="font-size: x-small;">Ich will die mir anvertrauten Menschen vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.</p>	 <p>Mit Nähe und Distanz umgehen</p> <p style="font-size: x-small;">Ich weiß um die sexuelle Dimension von Beziehungen, nehme sie bewusst wahr und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich achte individuelle Grenzempfindungen und verteidige sie.</p>	 <p>Die Rolle als Verantwortliche: nicht ausnutzen</p> <p style="font-size: x-small;">Ich gehe als Mitarbeiterin keine sexuellen Kontakte zu mir anvertrauten Menschen ein.</p>
 <p>Intimsphäre respektieren</p> <p style="font-size: x-small;">Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Gruppenmitgliedern, Teilnehmenden und Mitarbeitenden.</p>	 <p>Stellung beziehen</p> <p style="font-size: x-small;">Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten sowie gegen sexualisierte Sprache und verbale Gewalt aktiv Stellung.</p>	 <p>Grenzen wahrnehmen und akzeptieren</p> <p style="font-size: x-small;">Ich nehme die Überschreitung von persönlichen Grenzen wahr, schreite ein und vertusche Grenzverletzungen nicht.</p>
 <p>Abwertendes Verhalten abwehren</p> <p style="font-size: x-small;">Ich verzichte auf abwertendes Verhalten gegenüber teilnehmenden und mitarbeitenden Personen auf allen Veranstaltungen und achte auch darauf, dass andere respektvoll miteinander umgehen.</p>	 <p>Transparenz herstellen</p> <p style="font-size: x-small;">Situations, in denen ich mit anderen Menschen alleine bin, mache ich transparent. Ich halte die arbeitsfeldspezifischen Standards ein und beachte die Bedürfnisse der/des anderen.</p>	 <p style="font-size: x-small;">Ich weiß, an welche beruflichen Mitarbeitenden ich mich wenden kann.</p> <p style="font-size: x-small;">Ansprechperson im Kirchenkreis Tanja Rathmann 0152 0354 4119 tanja.rathmann@teltow-zehlendorf.de</p> <p style="font-size: x-small;">Unabhängige Beraterin der EKZO Chris Lange 030 243 44 199 beraterin@ekzo.de</p>

AKD: Amt für kirchliche Dienste in der EKZO
Postfach 100 100 100 | 10000 Berlin | www.ekzo.de

EVANGELISCHE KIRCHE
Brandenburg, weltweite Oberkirche

Besinnliche Adventsfahrt

Die Adventszeit ist die besinnlichste Zeit des Jahres, es ist kalt, die meiste Zeit verbringt man am liebsten zu Hause und am besten mit einem Heißgetränk unter einer Decke. So sollte im besten Fall die Zeit aussehen. Oftmals verfallen wir aber in Stress: Klausuren, die geschrieben werden müssen oder man ist zu spät dran mit den Weihnachtsgeschenken.

Wir wollen uns mal eine Auszeit in der Adventszeit nehmen und fahren ein Wochenende lang weg – ins schöne Wünsdorf. Wir werden runterkommen, gemeinsam spielen und Zeit verbringen, einen Winter Spaziergang machen und vieles mehr, aber im Fokus steht die Auszeit vom Alltag.

Du hast Bock mitzufahren?

Dann melde dich online über unser Formular an:
<https://www.ekbo-termin.de/d-637916>

Wenn du noch Fragen haben solltest, melde dich doch einfach bei mir:

Angie angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de



Wer: Jugendliche ab 16 Jahren

Wann: 6. bis 8. Dezember, 2024

Wo: Helmut-Gollwitzer Haus, 15838 Wünsdorf

Kosten: Beitrag ca. 101 €



Jingle All The Ways
 Musik zu Thanksgiving und Weihnachten

Spirit of Gospel and Friends
 Leitung: Scott Clemons

30. November 2024, 17.00 Uhr
 Kirche Zur Heimat, Heimat 24, 14165 Berlin Zehlendorf
 Eintritt frei Spenden erbeten

Hass schadet der Seele

Wir werden still und gedenken und Stolpersteine putzen

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden in Deutschland Synagogen geschändet, jüdische Geschäfte geplündert und Wohnhäuser beschädigt. Die Pogrome vom November 1938 waren der Anfang der grausamen Verfolgung der jüdischen Mitbürger*innen in unserem Land. Und damit wir das nicht vergessen, wollen wir still werden. Still werden und die Stolpersteine in unserem Sprengel aufsuchen und gegebenenfalls putzen. An jedem Stein werden wir eine kurze Andacht und eine Gedenkminute halten. Die Aktion wird wetterunabhängig stattfinden, also kommt bitte in wetterfester Kleidung. Wir werden ca. eine Stunde unterwegs sein.
Wann: 9. November
Wo: 17.30 Uhr vor dem Gemeindehaus Zur Heimat

Angie Kaufmann



Foto: Angie Kaufmann

Konzert am 3. November 2024

Evergreens, Lovesongs, Countrymusic

Ein Nachmittag der guten Laune mit englischen Liedern der 50er und 60er Jahre. Gitarre und zweistimmiger Gesang mit Jürgen und Ingrid

Sonntag, 3. November 2024 um 16 Uhr im Vortragsraum der Stephanuskirche

Eintritt frei.



Kaffee & Klatsch

Gemeinschaft

Musik

Kaffee und Kuchen

Für Senioren und Angehörige

Dienstag, 08.10. und 12.11.2024
15:00-17:00 Uhr

Gemeinderaum, Kirche Zur Heimat
Heimat 24
14165 Berlin

Kontakt: Gianna Dirzus
015733732443
Ev. Gemeindepädagogin
Gemeinde Zur Heimat
Heimat 27 14165 Berlin

Buß- und Bettags- gottesdienst

Am Buß- und Bettag wird es einen überregionalen Jugendgottesdienst mit der Seenregion in der Kirche Zur Heimat geben. Der Gottesdienst ist für alle Jugendlichen und Schüler*innen. Gestaltet von und für Jugendliche.

Wann: 20. November um 10 Uhr

Wo: Kirche Zur Heimat

Ansprechpartnerin:

Angie Kaufmann
angie.kaufmann@
teltow-zehlendorf

Themenabend, Glaubensgespräche im Sprengel

Das Lachen in der Bibel

Kommt in der Bibel überhaupt das Lachen vor? Ist die Bibel nicht bierernst und stocksteif? Stimmt es, dass von Jesus nie erzählt wird, dass er lacht? Diesen Fragen können wir zusammen nachgehen. Wir schauen, wo das Lachen in der Bibel vorkommt, und in welchen Nuancen – Lachen im Gegensatz zum Weinen, Lachen als Siegesfreude, Lachen als Spott, Lachen über das unvermutete Geschenk eines so lang ersehnten Kindes...

Wie kommt das Lachen in unserem Alltag und in unseren Gottesdiensten vor?

Es könnte ein vergnüglicher Abend werden!

Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr in der Stephanus-Gemeinde

Adam von Trott

Dieser Mensch ist eher weniger bekannt im Vergleich zu Namen wie Stauffenberg und Moltke. Aber der Kreis der Männer, die das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 geplant haben, ist groß, und die Köpfe, die sich Gedanken gemacht haben, wie es danach mit Deutschland weitergehen könnte, sind viele. Adam von Trott war einer davon.

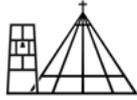
Um ihn und sein Leben – und um den Kreisauer Kreis – soll es an diesem Abend gehen.

Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr in der Stephanus-Gemeinde

Anna Nguyen-Huu

Besondere Termine im Sprengel

Sa 12.10.
18.00 Uhr



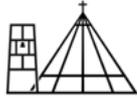
Klavierabend mit Martin Busch
zur Einweihung des Trautwein-Flügels *s. Seite 7*

So 17.11.
11.00 Uhr



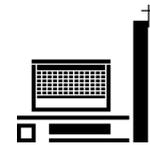
Chorprojekt „Wachet auf“ *s. Seite 15*

So 20./27.10.
10.00 Uhr



Konfirmations-Jubiläum an zwei Terminen,
Anmeldung bis 14. Oktober *s. Seite 7*

Mi 20.11.
10.00 Uhr



Buß- und Bettags-Gottesdienst
für Schüler/innen *s. Seite 11*

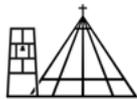
Sa 26.10.
10.30 Uhr

Ausflug Dorfkirche Britz *s. Seite 9*

Sa 23.11.
12.00 Uhr

Kirche am Hohenzollernplatz:
Ausflug Noonsong *s. Seite 8*

Sa 26.10.
19.00 Uhr

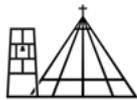


Jazzkonzert: New-Orleans-Revival-Jazz
mit der Sir-Gusche-Band *s. Seite 8*

Mo 25.11.
18.00 Uhr

Ausflug ins BALI-Kino *s. Seite 9*

So 3.11.
16.00 Uhr



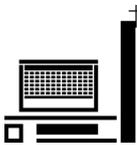
Gitarrenkonzert: Evergreens, Lovesongs, Country-
music mit Gesang von Jürgen und Ingrid *s. Seite 11*

Sa 30.11.
17.00 Uhr



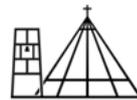
Gospelkonzert Thanksgiving *s. Seite 10*

Sa 9.11.
17.30 Uhr



Gedenken 9.11. Stolpersteine putzen *s. Seite 10*

So 1.12.
15.00 Uhr



Chorkonzert mit dem Frauenchor Zehlendorf,
dem Chor der Deutsch- Japanischen
Gesellschaft und dem Stephanus-Chor *s. Seite 8*

Sa 16. oder 23.11.
10.00 bis 17.00 Uhr



Seminar zum Umgang mit Rassismus *s. Seite 8*

Fr-So
6.-8.12.

Wünsdorf: Adventsfahrt für Jugendliche *s. Seite 10*

Regelmäßige Termine im Sprengel

Dienstag

11.00–14.00 Uhr

LAIB und SEELE in Stephanus

Gisela Klaus, 812 26 71

(Termine siehe Seite 17)



10.30 Uhr, **Wanderguppe**

S-Bahnsteig Zehlendorf, 4. Dienstag, März bis November

Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 789 13 17

ulrichconrad@yahoo.de

15.00–17.00 Uhr **Kaffee & Klatsch für Senioren**

im Gemeinderaum der Kirche Zur Heimat, Kaffee und Kuchen, einen kleiner geistlicher Impuls zu Beginn, Musik, Gemeinschaft und nette Gespräche jeden zweiten Monat, Nächste Termine: 8.10. und 12.11.

Mittwoch

15.15–16.00 Uhr **Kinderchor für den Sprengel**

in der Ev. Grundschule Zehlendorf, Klaus Treu, Ludwigsfelder Str. 30, 14165 Berlin

Das **Sommercafé in Schönow-Buschgraben** verabschiedet sich in die Winterpause

19.00 Uhr **Singkreis in Schönow-Buschgraben**

Einladung für alle, die Spaß am Singen haben.

Kommen Sie einfach vorbei! In der Regel am

1. Mittwoch im Monat. Nächste Termine: 10.10. und 6.11.

19.00 Uhr **Gespräche über Gott & die Welt**

Gemeinschaft für Frauen ab 50, Kochen und Gespräche in der Gemeindegüche, Heimat 27, nächster Termin: 27.11.

Donnerstag

10.00–13.00 Uhr **„Brunch im Kiez“ in Schönow-Buschgraben:** Essen, Trinken und Beisammensein im Gemeindezentrum Schönow-Buschgraben.

ab 18.45 Uhr **Jugendtreff im Jugendkeller**

(außer in den Schulferien) im Gemeindehaus Zur Heimat Spielen, kickern, quatschen, kochen und gemeinsam zusammen sein. Jede/r darf kommen!

19.30 Uhr **Glaubensgespräche**

Näheres Seite 11

Nächste Termine: 24.10. und 21.11.

Freitag

1. Freitag im Monat:

15.00 Uhr **„Café in Nachbars Garten“**

auf der Stephanuswiese, Hochbaumstraße – bei kühlem Wetter oder Regen im Kirchenanbau
Nächster Termin: 4.10. und 1.11.

18.30 Uhr **„Gestärkt ins Wochenende“**

Andacht in der Kirche Zur Heimat;
im Anschluss Fingerfood und Getränke.
Nächste Termine: 4.10. und 1.11.

3. Freitag im Monat:

18.00 Uhr **Feierabendmahl in Stephanus**

Essen, Trinken, Reden, Singen, Beten, Feiern ...
Wer das Abendmahl mal anders kennen lernen will oder sich ihm erst mal vorsichtig nähern möchte – diese Abende sind genau das Richtige. Nächste Termine: 18.10. und 15.11.

Letzter Freitag im Monat:

19.00 Uhr **Taizéandacht in Stephanus**

Wir lassen die Woche mit Kerzen und gesungenen Gebeten aus Taizé ausklingen. Nächste Termine: 25.10. und 29.11.

Samstag

samstags 1x im Monat (Zur Heimat)

ab 9.00 Uhr **Gemeinsame Werktage**

vor dem Gemeindehaus, wie immer unter der fachkundigen Anleitung von Ludwig Schlottke, Tel: 817 74 04
Nächste Termine: 5.10. und 2.11.

Termine Zur Heimat

Glauben und Leben

Kaffee & Klatsch

Mittwoch, 15.00–17.00 Uhr
Gianna Dirzus Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Männertreff

2. und 4. Do im Monat, 2 x monatlich, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Gelber Saal
Ansprechpartner: Bernd Schulze Tel. 815 13 13

„Offener Gesprächskreis“

jeden letzten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus, Gelber Saal
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Gespräche über Gott & die Welt

vierteljährl. am letzten Mittwoch in der Quartals-
mitte um 19 Uhr, Gemeinschaft für Frauen ab 50,
Kochen und Gespräche in der Gemeinde-Küche,
siehe Webseite! Nächster Termin: 27.11.

Jugendtreff

Gemeindehaus, Jugendkeller, Do ab 18.45 Uhr,
Kontakt: angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de

Musik & Bühne

Kirchenchor

Mi, 19.45–21.30 Uhr im Gemeinderaum der Kirche,
Leitung: Katharina Daur, Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kinderchor im Pfarrsprengel

Mi, 15.15–16.00 Uhr, für Kinder ab sechs Jahren,
in der Ev. Grundschule, Ludwigsfelder Straße 30,
14165 Berlin. Klaus Treu, Tel 0178 716 2714

Gospelchor „Spirit of Gospel“

Di, 19.00–21.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche,
Leitung: Scott Clemons. Auskunft / Kontakt: Reinhild
Biesler, Tel. 817 61 56, r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Mi, 20.00–22.00 Uhr im Großen Saal
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203 / 826 57

Dieser Teil steht aus datenschutzrechtlichen
Gründen online
nicht zur Verfügung.

Rat & Tat

Heimat-Basar-Treff

Mo, 14.00–16.00 Uhr im Gemeindehaus.
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19
Stellv. Sprecherin: S. Schüttrumpf, Tel. 0160 293 00 37

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes

Steglitz-Teltow-Zehlendorf für Kinder von 1– 6 Jahre
Mo.–Fr. 7.00–17.00 Uhr, Leo-Baeck-Straße 6.
Leitung: Elke Scholz

Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt

2 x monatlich Sa jeweils 10–12 Uhr, **auf Anfrage!**
hinter dem Gemeindehaus.
Günter Dirks-Woweries, Hauke Reich
fahrrad@heimatgemeinde.de

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran

Di, 19.00 Uhr, Großer Saal
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

Senioren-gymnastik

Mi, 9.30–10.30 Uhr, Großer Saal
40,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps, Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Gitarrenunterricht

für Erwachsene und Kinder
ab 6 Jahren
Sandra Kögel, Tel.: 23 62 90 73, sandra_koegel@web.de

Cellounterricht

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung; Cornelia Hampel,
Tel. 68 08 93 30, info@cellostreich.de

Aerobic-Kurs

Mo, 18.15–19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 84 72 22 57

Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal
Auskunft / Anmeldung:
Caroline Krause, tanz-zentrum-berlin@gmx.de
Tel. 0157 30 41 92 94

Erntedank 2024

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf Ihre Lebensmittelspenden, um den Altar zu schmücken. Wie immer kommen Ihre Spenden der Aktion „Laib und Seele“ zu Gute. Besonders freuen wir uns über haltbare Lebensmittel aller Art. Sie können in der Woche vor Erntedank zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgegeben werden oder bringen Sie sie einfach zum Gottesdienst mit. Diesen Gottesdienst wird uns der Kirchenchor mit seinem Gesang bereichern. Herzlich Willkommen und schon jetzt ein ebenso herzliches Dankeschön für Ihre Gaben.

Claas Ehrhardt



Foto: Pixabay/Albrecht Fietz

Mitsingen im Advent

Wie wäre es, im Advent an vier Abenden Mehrstimmiges zu singen, den Klang zu genießen und als Abrundung am 4. Advent alles gemeinsam vorzutragen?

Sie haben dazu im Kirchenchor Zur Heimat die Möglichkeit: Proben Sie mit uns an vier Mittwoch-Abenden (27.11. bis 18.12., jeweils 19.45 Uhr) und singen Sie mit uns am 4. Advent (22.12.) im Gottesdienst. Bei Interesse geben Sie mir bitte vorher Bescheid.

Katharina Daur (Kontakt siehe Rückseite)

„Wachet auf!“, ruft uns die Stimme

Im Gottesdienst am Sonntag, 17. November um 11 Uhr führt der Kirchenchor Zur Heimat sein diesjähriges Chorprojekt auf.

Er erklingt der gleichnamige Choral im festlichen Satz aus Mendelssohns Oratorium „Paulus“ und in einem Tenor-Solo und dem Schlusschor aus Bachs Kantate. Darüberhinaus ist noch das gut passende Stück „Alles Fleisch ist Gras“ von Richard Bartmuß und ein „Überraschungstück“ des Tenor-Solisten zu hören. Es musizieren der Kirchenchor Zur Heimat & Gäste, ein Tenor-Solist und Christopher Sosnick an der Orgel. Herzliche Einladung!

Katharina Daur

Schönow-Buschgraben

Shuttle

Immer mehr Gemeindemitglieder haben wegen körperlicher Einschränkung ein Problem damit, die Angebote der Gemeinde und auch die Gottesdienste zu besuchen. Die Wege sind oft zu weit und zu beschwerlich und auch mit Rollator schwer zu schaffen. Vielleicht wäre ein Shuttle für einige eine Lösung!? Ein Kleinbus stünde zur Verfügung! Nun benötigen wir noch einen Fahrer oder

eine Fahrerin. Erstmals ist an einen ehrenamtlichen Einsatz gedacht. Vorstellbar ist aber auch, dass diejenigen, die diesen Hol- und Bringendienst in Anspruch nehmen würden, einen kleinen Unkostenbeitrag leisten, der dann an den Fahrer, die Fahrerin gegeben wird.

Sollte sich jemand für das Fahren des Kleinbusses interessieren, rufen Sie mich an unter der Telefonnummer 030 84592698.

Wer geholt und gebracht werden möchte, melde sich bitte auch bei

Dieser Teil steht aus datenschutzrechtlichen Gründen online nicht zur Verfügung.

mir. Dann können wir absehen, für wie viele Personen wir planen müssten.

Ihre Gabriele Wardakas, Tel. 030 84592698

Herbstarbeit

*Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.*

So heißt es in dem bekannten Herbstlied. Ich probiere mal eine Ergänzung:

*Fleiß'ge Hände schaffen
das welke Laub dahin,
damit im nächsten Frühjahr
alles neu beginnt.*

Sie haben richtig verstanden: Das ist eine „Einladung“ zu unserer jährlichen Gartenarbeit. Sie sind herzlich willkommen am Samstag, den 2. November, zwischen 9 und 12 Uhr. Wir bieten Bewegung an frischer Luft und das Erfolgserlebnis, dass wir unsere Außenanlagen in einen

ansehnlichen Zustand gebracht haben.

Auch wenn Sie nur einen Teil der Zeit mitmachen können, ist das in Ordnung. Wir freuen uns über jede helfende Hand. Natürlich sind die nötigen Geräte vorhanden. Man kann an einem einzigen Tag viel schaffen – wenn viele Leute anpacken.

Manfred Nitzsche



Foto: Manfred Nitzsche

10 Jahre Dienstjubiläum Franziska Offik

Liebe Franziska,

Du hast durch alle Entwicklungen, Krisen und mitunter schmerzlichen Veränderungen einen ganz wichtigen Beitrag dazu geleistet, unsere Kirchengemeinde und mittlere auch unseren Sprengel zu dem zu machen, was wir heute sind.

Mit Deiner freundlichen, unaufdringlichen Art bist Du der gute Geist und die Visitenkarte unserer Gemeinden.

Die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche zum zehnjährigen Dienstjubiläum!“
(15. Sonntag nach Trinitatis, 08.09.2024)

Brunch im Kiez

Zum aktuellen Thema „Brot“ liegt es nahe, über das erfolgreiche Projekt „Brunch im Kiez“ in der Gemeinde Schönow-Buschgraben zu berichten.

Jeden Donnerstag in der Zeit von 10 bis 13 Uhr laden wir herzlich zum gemeinschaftlichen Frühstück ein. Frische Brötchen, leckeres Brot, Waffeln, Aufschnitt, Eier, Käse, Kaffee, Tee und Obst wird jede Woche angeboten.

Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und Lebensstandards treffen sich in schöner Atmosphäre. Bei gutem Wetter findet der Brunch im Garten statt, ansonsten im Clubraum der Gemeinde Schönow-Buschgraben. Seit nunmehr einem Jahr gibt es den Brunch im Kiez.

Im Juli feierten wir mit ca. 80 Gästen unser erfolgreiches Jubiläumsfest, bei dem auch die Kita-Kinder und zahlreiche Mitglieder der Gemeinde teilnahmen.



Neben dem vielfältigen leckeren Frühstücksangebot schätzen die Gäste die Gemeinschaft, die Gespräche und das Spielangebot für Groß und Klein. Das gemeinschaftliche Spielen ist ein fester Bestandteil von Brunch im Kiez geworden. Karten – oder Brettspiele werden gleichermaßen mit großem Interesse gespielt.

Gemeinschaft ist uns wichtig. Unser Motto: „Einsamkeit war gestern.“

Zu jeder Zeit ist eine Kinderbetreuung vor Ort, viele Spielzeuge und Bastelmaterialien sind für Kinder vorhanden. Wir freuen uns stets über neue Gäste und heißen jeden Herzlich Willkommen.

Beate Schmüth

Termine Schönow-Buschgraben

Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpersonen, ob die Gruppe momentan stattfindet.

Sonntag

Eine-Welt-Stand nach dem Gottesdienst

Montag

Gedächtnistraining – Fit im Kopf

11.00–12.00 Uhr, Marie-Christine Rambaud-Schulze
Tel. 811 36 31, Beitrag: 6,- €

Töpfern für Erwachsene

18.30 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)

Posaunenchor

19.00–21.00 Uhr
Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt (Gertschie)
posaunenchor-schoenow@gmail.com

Dienstag

Wandergruppe

10.30 Uhr, S-Bahnsteig Zehlendorf,
4. Dienstag, März bis November
Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 789 13 17
ulrichconrad@yahoo.de

Frauenkreis

monatlich dienstags 15.30–17.00 Uhr (8.10., 12.11.),
Fr. Eigmüller

Biblischer Gesprächskreis

monatlich dienstags 17.00–18.30 Uhr
(22.10., 19.11.), Pfr. Schultze

Qi Gong

19.00–19.30 Uhr, Dr. Matthias Vondung,
Tel. 0179 290 45 09; Spende erbeten

Workshop Fotografieren

19.30–21.00 Uhr (letzter Di. im Monat), M. Nitzsche

Mittwoch

Töpfern für Erwachsene

10.00–12.00 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)

Seniorenberatung

nach Vereinbarung, G. Wardakas, Tel. 84 59 26 98

Familien- und Trauerberatung

nach Vereinbarung, Tel. 84 59 26 98, G. Wardakas

Kinderchor für den Sprengel, Klaus Treu

15.15–16.00 Uhr in der Evangelischen Grundschule,
Ludwigsfelder Straße 30, 14165 Berlin

Gesprächsrunde zu aktuellen Themen

15.00 Uhr, Gabriele Wardakas

Sommercafé

verabschiedet sich in die Winterpause, G. Dirzus

Töpfern für Erwachsene

16.00–18.00 Uhr, Claudia Heße

Singkreis

19.00 Uhr, 1. Mittwoch im Monat

Donnerstag

Gymnastik für Senioren

10.30 bis 11.30 Uhr, B. Kutscher, Tel. 0152 24646 112

„Brunch im Kiez“ Warmer Mittagstisch

10.00 bis 13.00 Uhr

Komm, tanz mit uns!

Kreis- und Reihentänze aus aller Welt
17.30–19.00 Uhr, Karla Krassowsky, Tel. 817 91 24

Chor

20.00–21.30 Uhr, Klaus Treu

Freitag

Erwachsen in Schönow

18.30 Uhr (2. Fr. im Monat), Marianne Richter

Meditation und Stille

19.00 Uhr (2. Fr. im Monat) Dr. Vondung

Samstag

Treffpunkt Ökogarten

15.00 Uhr, Ludwigsfelder Str. 30

Tagesausflug

(2. Sa.) April bis Dezember,
Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 7 89 13 17

Ohne festen Termin

Imkergruppe Treffen n.V., Rüdiger Apel,
0178 516 52 15, ruediger.apel@gemeinsam.ekbo.de

Ein Repair-Café in Stephanus?

Kaputt – wegwerfen – neu kaufen ODER reparieren und weiter verwenden?

Wertvolle Ressourcen werden vergeudet, weil wir uns zu schnell von unseren Alltagsgegenständen trennen. Das muss sich mit Blick auf unsere ausgebeutete Umwelt ändern. Dass es möglich ist, zeigen zahlreiche Repair-Treffpunkte in unserer Stadt, wo sich Menschen engagieren, die sich auf das Reparieren verstehen.

Haben auch Sie Lust mitzumachen bei der Einrichtung eines Repair-Cafés in unserem Sprengel, dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem ersten Informations-Austausch:

Wann? Am Mittwoch, 9. Oktober 2024 um 19.00



Wo? Stephanus-Gemeinde Zehlendorf, Vortragsraum, Mühlenstraße 45, Eingang Glockenturmseite

Wer? Menschen mit handwerklicher oder Ingenieurs-Ausbildung und Erfahrung, insbesondere Elektriker*Innen

mit abgeschlossener Ausbildung und Menschen mit Organisationstalent
Wir freuen uns auf Sie! Bitte melden Sie sich an im Gemeindebüro der Stephanus-Gemeinde:
E-Mail: buero@stephanus-gemeinde.de

Dieser Teil steht aus datenschutzrechtlichen Gründen online nicht zur Verfügung.

Remember: Strictly Joyful!

Es war für Besucher und Akteure ein Highlight in 2024, die beiden Chöre „Strictly a Cappella“ aus London und Joyful Noise aus Berlin gemeinsam zu erleben.

In die zweite Jahreshälfte startete Joyful Noise noch während der Sommerferien und wirkte im Sprengelgottesdienst am 25. August mit, der die diesjährige Sommergottesdienst-Reihe mit dem Thema „Mirjam, die Schwester des Mose“

abschloss. Wir werden den Gottesdienst am **20. Oktober** mitgestalten und unserem Publikum unser diesjähriges Weihnachtsprogramm am **dritten Advent, 15. Dezember**, ab 17 Uhr in der Stephanusgemeinde präsentieren.

Nähere Informationen finden Sie unter www.joyfulnoise-berlin.de

Schon jetzt sind Sie herzlich eingeladen!

Harald Klaus



Wer hat Lust, beim Krippenspiel mitzumachen im Gottesdienst Heiligabend um 15.00 Uhr?

Wir treffen uns mittwochs am 27. November und am 4., 11. und 18. Dezember jeweils um 16:30 Uhr.

Wir freuen uns sehr, wenn Du mitmachst! Meldet Euch gerne vorher an – umso besser können wir planen, welches Stück, welche Texte wir schon zur ersten Probe vorbereiten und mitbringen.

Andrea Sommerer,
Anna Nguyen-Huu
anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de
030/53 66 48 62,
01520/528 08 69 (auch signal)

LAIB UND SEELE

in der Ev. Stephanusgemeinde Berlin-Zehlendorf

Wir geben weiterhin im 2-Wochen-Rhythmus dienstags Lebensmittel aus. Für alle auf unsere Lebensmittelunterstützung angewiesenen Menschen gilt daher:

Die nächsten Ausgaben für Ukrainer*innen finden statt am

1.10. | 15.10. | 29.10. | 12.11. | 26.11. | 10.12.2024
in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr.

Наступні видання для українців відбудуться на
1.10. | 15.10. | 29.10. | 12.11. | 26.11. | 10.12.2024
року з 10.00 до 12.30 год.

Люди, які приходять до нас вперше, мають з'явитися до офісу о 10 ранку.

Alle anderen Berechtigten bekommen Lebensmittel am

8.10. | 22.10. | 5.11. | 19.11. | 3.12. | 17.12.2024
in der Zeit von 11.00 bis 13.30 Uhr.

Menschen, die zum ersten Mal zu uns kommen, melden sich bitte um 10 Uhr am Bürotisch.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage (Інформація):
Oder per Mail bei Gisela Klaus
laibundseele@stephanus-gemeinde.de
Tel. 0170 737 78 91



Zum **Erntedankfest** (6. Oktober) und zum 1. Advent (1. Dezember) bieten wir im Anschluss an die Mitmachkirche selbstgemachte Marmeladen, Chutneys, Kuchen und Kekse an gegen eine Spende zugunsten der Obdachlosenarbeit der Melancthongemeinde Berlin-Neukölln.



Foto: Gemeindebüro/Druckerei.de

Termine Stephanus

Montag

18.00–19.00 Uhr **Gebetskreis** im Kirchanbau
Regina Schmidt, Gemeindebüro Tel. 817 40 88

19.15 Uhr **„Wind-und-Wetter-Walker“**
Treffen am Kircheneingang Hochbaumstraße
Kontakt über Regina Schmidt, Büro 817 40 88

19.30–21.00 Uhr **Stephanus-Chor**
Martin Busch Tel. 0172 155 44 42
im Kirchanbau

Dienstag

10.00–13.30 Uhr **LAIB und SEELE**
Gisela Klaus, 812 26 71
laibundseele@stephanus-gemeinde.de

19.00 Uhr **Gospelchor „Joyful Noise“**
Kerstin Greaves, gospelchor@stephanus-gemeinde.de,
in der Kirche

Mittwoch

14.30 Uhr **Lieder und Segen**
(2. und 4. Mittwoch im Monat) Eine halbe Stunde
mit Pfarrerin Anna Nguyen-Huu in der Tagespflegestätte, Mühlenstraße 49

15.15 bis 16.00 Uhr **Kinderchor Pfarrsprengel**
in der Ev. Grundschule Zehlendorf, Ludwigsfelder
Straße 30, 14165 Berlin. Klaus Treu, 0178 716 2714

19.00 Uhr **„Glauben am Mittwoch“**, Gesprächskreis,
Friederike Hagemeyer (14-tgl.), Tel. 811 67 51
im Kirchanbau

Freitag

15.00 Uhr **„Café in Nachbars Garten“**
(1. Freitag im Monat) auf der Gemeindegewiese bei
kühlem Wetter oder Regen im Kirchenanbau.
Nächste Termine: 4.10., 16.11. und am 6.12. mit
Adventsliedern zum Nikolaustag

KÖRPER
Gefühl

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Prävention, individuelle Reha- und Sportprogramme

Mühlenstraße 38 | 14167 Berlin

T 030 94 04 76 73 | F 030 94 04 75 97

www.koerpergefuehl-berlin.de
info@koerpergefuehl-berlin.de



NEU in Wannsee
Rechtsanwalt und Notar

Als **Anwalt im Erbrecht** bin ich seit 2006 Rechtsbeistand und Berater im Streitfall oder präventiv.
Oder ich bin Ihr **Notar**.
Gern auch mit Hausbesuch.

Eichenauer

030 67066890
Königsweg 300 · 14109 Berlin
www.eichenauer.berlin

KRANKENGYMNASTIK IN IHRER NÄHE

Physiotherapie
med. Massage
Lymphdrainage
und vieles
mehr



Teltower Damm 207

Haltestelle Am Birkenknick
BVG-Busse X10 und 285
14167 Berlin

Telefon (030) 84 72 70 50



Ebersteinweg 7

Gartenstadt Zehlendorf-Süd
14165 Berlin

Telefon (030) 84 72 37 97

... Sie
haben
die
Wahl:

CHRISTIANE BRAUN-BRÜNING

TRADITIONELL | INNOVATIV | KREATIV | INDIVIDUELL

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

030 - 811 44 21

ONKEL-TOM-STR. 10
14169 BERLIN-ZEHLENDORF

www.wieschhoff-bestattungen.de



Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Trauer
verdreh
die Welt.

Bestattungen mit Herz.
Seit 45 Jahren.
Tel.: 030-390 399 88

Für Senioren:
24-Stunden-Pflege
im eigenen Zuhause

Wir vermitteln fürsorgliche und deutschsprachige Pflegekräfte, die bei den Pflegebedürftigen einziehen und eine Rund-um-die-Uhr-Pflege übernehmen.



Pflege aus
Leidenschaft



Ihr Ansprechpartner:
Patrycja Rönnefarth
030.70093802
0163.1441763

www.pflege-aus-leidenschaft.de

die **Überführung**
die Fahrt mit dem Verstorbenen zum
Friedhof / in das Krematorium

Hohmann
Beerdigungsinstitut

Wir helfen
und begleiten
030 847 220 90
Gutzmannstr. 6 | 14165 Berlin

BESTATTUNGSHAUS

Inhaberin **Dr. Elke Meuschke**
Mitglied der Bestatter- Innung v. Berlin u. Brandenburg e.V.

14165 Berlin

Machnower Straße 4

☎ 030 / 845 911 88

Tag und Nacht

AM BAHNHOF ZEHLENDORF

TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

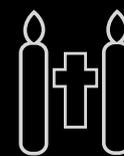
- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.



▲ Mehr auf unserer Webseite.

Filiale Zehlendorf Potsdamer Straße 2



GREVE

Bestattungen

Hohenzollernplatz 1
14129 Berlin
am S-Bhf Nikolassee

Jederzeit

803 76 85

greve-bestattung.de

smiling rooms

WOHNBERATUNG

WEIL WOHNEN DER SEELE GUTTUN SOLL



Sophie Püschmann
Dipl.-Ing. Innenarchitektur
sp@smiling-rooms.com
www.smiling-rooms.com

Karen Beck www.karenbeck.de

Familietherapeutin nach Jesper Juul
Beratung, Begleitung, Mediation
Einzelpersonen, Paare, Familien

Urbanstraße 41, 14165 Berlin-Zehlendorf
Telefon: 0172 - 393 12 47

Systemische Paarberatung / -therapie
Psychologische Einzelberatung auf christlicher Grundlage

Ulrike Bartsch | 030 52 54 50 32
Killetter Straße 20
14167 Berlin | Steglitz-Zehlendorf
www.bartsch-beratung.de

Ulrike Bartsch
Paar- und Einzelberatung

Dipl. Soz. Pädagogin • System. Paartherapeutin • Heilpraktikerin f. Psychotherapie

KFZ - Meisterbetrieb

Andreas Laub



Kleinmachnower Weg 7
14165 Berlin (Zehlendorf)
Tel: 030 | 84 59 17 00
Fax 030 | 84 59 17 01

GRAUEL

NATURSTEINARBEITEN/GRABMALE



Potsdamer Chaussee 34, 14129 B.
Werkstatt: Onkel-Tom-Str. 6, 14169 B.
Telefon 803 17 34

SILVIA FÜLSTER

STEUERBERATERIN
VEREIDIGTE BUCHPRÜFERIN
MEDIATORIN

- Steuerliche Beratung/
Unternehmensberatung
 - Buchführung
 - Erstellen des Jahresabschlusses
und der Steuererklärungen
 - Existenzgründungsberatung
 - Durchführen von freiwilligen
und Pflichtprüfungen
 - Mediation
 - Hausbesuche möglich
- Lankwitzer Straße 3
12209 Berlin (Steglitz)
Tel. 711 60 60/62 Fax 711 03 49
Steuerberater-Fuelster@t-online.de

Hier könnte Ihre Annonce stehen.

Bei Interesse melden
Sie sich gerne bei
Bettina Apel

Büro
Schönow-Buschgraben
Tel. (030) 815 45 54
buero@schoenow-buschgraben.de



Rohrreinigung Rohde

WEB: www.rohrreinigung-rohde.de
MAIL: info@rohrreinigung-rohde.de

24 Stunden Notdienst

Rohrreinigung
Kamera-Inspektion
Rohrausträumung
Hochdruckspülen
Wurzelschneiden
Sickerschachtreinigung

TEL: 030 / 896 43 339
FAX: 030 / 894 00 494
MOBIL: 0160 964 17 232

Rohrreinigung Rohde GmbH
Hammerstraße 4
14167 Berlin

Steuererklärung für Ruheständler*innen
Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab

Berg & Fricke
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Nicolaistraße 11, 12247 Berlin
Tel: 030 - 76 71 57 - 906
info@berg-fricke-stb.de

JGS.

RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH



Unsere Kanzlei ist nach
ISO 9001:2008 zertifiziert für
anwaltschaftliches Dienstleistungs-
und Kanzleimanagement.

JURIMEDIATE

Berlin | Potsdam | Schönefeld

Rechtsanwälte und Mediatoren

in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

JGS® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
JURIMEDIATE® GmbH

Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher
Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) | 14169 Berlin
Tel. +49 30 816853 0 | Fax +49 30 816853 19

Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)

jurigate@jgsworld.de | jurigate@jurimEDIATE.de
www.jgsworld.de | www.jurimEDIATE.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei
Bettina Apel

Büro Schönow-Buschgraben
Tel. (030) 815 45 54

buero@schoenow-buschgraben.de

RST Brandenburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Hollandweg 22, 14513 Teltow

Anfertigung sämtlicher Steuererklärungen.
Aktuell: Rentenbesteuerung. Hausbesuche.

Tel.: 0 33 28 - 35 37 920 rst@rst-brandenburg.de
Mobil: 0173 - 212 939 0

Hier könnte Ihre Annonce stehen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei
Bettina Apel
Büro Schönow-Buschgraben
Tel. (030) 815 45 54
buero@schoenow-buschgraben.de

Junge Familie aus der Ukraine

ab Oktober zu viert -
sucht dringend eine bezahlbare
3- bis 4-Zimmerwohnung in der Nähe
der Kita der Stephanusgemeinde,
Mühlenstraße 47
Telefon: Hoffmann 0176 60 94 54 07



Ihr Zahnarzt

Michael von Baumbach
Zahnarzt
Laehrstraße 8 a
14167 Berlin
Telefon: 030 / 84 72 28 26
Bus: 285 / X10
www.baumbach-zahnarzt.de

Restaurierungs Werkstätten Berlin GmbH

Restaurierungen Denkmalpflege
Möbelbau Innenausbau
Sachverständiger

Dr. Matthias Vondung
Geschäftsführer

Richterstraße 6 / 12524 Berlin
Fon: 030 68 32 16 500
Fax: 030 44 04 41 91
Mobil: 0179 290 45 09
Mail: rwb-gmbh@web.de
www.restaurierung-berlin.de



Schaffhausener Str. 67 · 12099 Berlin

Telefon: **802 802 4**

Ihr Dachdeckermeister für Zehlendorf

- » Dacheindeckung und Dachsanierung
- » Dachfenster und Lichtkuppeln
- » Dachwartung und Service
- » Reinigung von Dachrinnen
- » Abdichtung von Terrassen

www.dachdeckerei-karlsson.de



Innungsmittelglied



SCHMIDTCHEN



Heizung Wasser Bad Solar

Gas- u. Wasseranlagen - Gasheizungen -
Badmodernisierung - Wartung u. Reparaturarbeiten - Solar

Alt-Schönow 4, 14165 Berlin-Zehlendorf
Tel (030) 815 32 15, Fax (030) 815 20 53

Malermeister

Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

Bismarckstr. 47B
12169 Berlin (Steglitz)
030/773 46 05



Malermeisterin Stefanie Meier

ehemals Adolf Meier

sauber - zuverlässig - vertrauensvoll

Walther-Rathenau-Str. 1, 14513 Teltow
☎030/8116266 + 03328/33407-73 (Fax -74)
info@malermeisterin-meier.de



Pension Haus Simone

Preiswert übernachten
in Berlin

Simone Gottwald
Schreiberstraße 16 14167 Berlin-Zehlendorf
Tel 8117019 Fax 8110294

ELEKTRO-INSTALLATIONS-DIENST

DIPL. ING. GRIGORIJ LANGHANKE

Altbaurenovierung · Neuanlagen
Warmwasserbereitung · allgemeine Reparaturen
BEWAG-Konzession

Seehofstraße 29 · 14167 Berlin Zehlendorf
Telefon (030) 811 75 76

Ihr Partner für den sorgfältigen Um-
zug und die gute Lagerung, auch in
Self-Storage-Boxen



Seit 1897
**BORKOWSKI
UMZÜGE**

Ruf 030 120 88 100
Robert-W.-Kempner-Str. 4 • 14167 Berlin-Zehlendorf
(Ecke Dahlemer Weg)

Eventus Immobilien

Elke Kuhlmei
Schreiberstraße 11
14167 Berlin
Tel: 030- 79 70 71 73
Funk: 0172- 762 7266



kompetent- zuverlässig - engagiert



Seit 1900 in 5. Generation

CURTJUSSTRASSE 6

12205 BERLIN

☎ 84 38 95 0



IHR ANSPRECHPARTNER
STEFFEN SCHNOOR

SCHÖNOW-BUSCHGRABEN www.schoenow-buschgraben.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Michael Simon
Tel. 803 96 71

Vorsitz Gemeindebeirat

Rainer Hülsenbeck; Kontakt über
GKR-Vorsitz oder siehe Webseite.

Posaunenchor

Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt
posaunenchor-schoenow@gmail.com

Generationenarbeit

Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Seniorenarbeit

Gabriele Wardakas, Mi 12-13 Uhr
Tel. 84 59 26 98

Ehrenamtsbeauftragte

Birgit Kutscher
Ute Steigenberger

Präventionsbeauftragte

Ute Steigenberger

Wirtschafterin

Bettina Apel
bettina.apel@gemeinsam.ekbo.de

Öko-Garten Am Buschgraben e.V.

Ludwigsfelder Str. 30
Mirko Krüger, Tel. 01577 575 23 23
mirkokrueger@gmx.net

Förderverein Schön- ow-Buschgraben e.V.

Vorsitzender: RA Matthias Leißner
Tel. 88 94 85 78, foerderverein@*

Kontoverbindung:

IBAN DE22 1009 0000 2131 8020 08
BIC BEVODEBB
Berliner Volksbank

* Mailadresse bitte ergänzen mit:
„@schoenow-buschgraben.de“

ZUR HEIMAT www.heimatgemeinde.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Cordula Westphal, Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Vorsitz Gemeindebeirat

Sabine Lutz
lunenibas@alice.de

Arbeit mit Kindern

Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Jugendarbeit im Sprengel

Angie Kaufmann, Tel. 0151 43 35 36 49
angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60
menzel@dwstz.de

Kunstbeauftragte

Gitte Iversen, Tel. 0157 5885 4868
kunst@heimatgemeinde.de

Konzertbeauftragte

Reinhild Biesler
konzert@heimatgemeinde.de

Ehrenamtsbeauftragte

Katrin Fronzeck
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Öffentlichkeitsbeauftragte (Homepage)

Ilka Erkelenz
oeffentlichkeit@heimatgemeinde.de

Wirtschafter

Gerhard Galli, Tel. 815 18 39
gerhard.galli@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende:
Sylvia Schütrumpf, Tel. 0160 293 00 37
Kassenwart: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36
Kontoverbindung:
IBAN DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC PBNKDEFF, Postbank Berlin

STEPHANUS www.stephanus-gemeinde.de

Gemeindeleitung

Felix Barckhausen
Tel. 030 34336712
Svenja Jaenicke-Röttger
Ute Hagmayer
Uwe Schneider
bva@stephanus-gemeinde.de

Vorsitz Gemeindebeirat

Gisela Klaus
beirat@stephanus-gemeinde.de

Gospelchor

Kerstin Greaves
gospelchor@stephanus-gemeinde.de

OpenGate:Music (Band)

Harald Klaus, Tel. 812 26 71
OpenGate@stephanus-gemeinde.de

Ehrenamtskoordination

Gabriele Weiß
Tel. 91 90 36 48
ea-koordination@stephanus-gemeinde.de

LAIB und SEELE Lebensmittelausgabe

Info unter 0170 737 7891 (G.Klaus)
laibundseele@stephanus-gemeinde.de

Wirtschafter

Uwe Schneider, Tel. 817 40 88
wirtschafter@stephanus-gemeinde.de

Stephanus Kirchbau- und Förderverein e.V.

Vorsitzender: Harald Klaus
foerderverein@stephanus-gemeinde.de

Kontoverbindung:

IBAN DE36 1001 0010 0008 4841 06
BIC PBNKDEFF
Postbank Berlin

Gemeindebüro

Franziska Offik
Andréezeile 21 – 23, 14165 Berlin
Tel. 815 45 54, Fax 84 50 91 41
buero@schoenow-buschgraben.de

Bürozeiten:

Mo und Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 14.30 Uhr
Do 16.30 – 18.30 Uhr

Pfarrer Christian W. G. Schultze

Tel. 0176 31615630 (auch signal)
pfarrer.schultze@schoenow-buschgraben.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenmusiker Klaus Treu

Tel. 305 69 76
kirchenmusik@schoenow-buschgraben.de

Kindertagesstätte

Gabriele Splett
Andréezeile 21, 14165 Berlin
Tel. 815 37 55
kita@schoenow-buschgraben.de

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE94 5206 0410 3703 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Schönow-Buschgraben“ /
Spendenzweck / Name / Adresse

Gemeindebüro

Franziska Offik
Heimat 27, 14165 Berlin
Tel. 815 18 39, Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de

Bürozeiten:

Di 10.00 – 11.00 Uhr
Mi 15.30 – 18.30 Uhr
Do 10.00 – 12.00 Uhr

Pfarrer Claas Ehrhardt

Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB
pfarrer@heimatgemeinde.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin Katharina Daur

Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Elke Scholz
Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Konto:

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Zur Heimat“ / Spendenzweck /
Name / Adresse

Gemeindebüro

Regina Schmidt
Heimat 27, 14165 Berlin
Achtung:
Freitag in Stephanus!
Tel. 817 40 88
buero@stephanus-gemeinde.de

Bürozeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 17.00 – 19.00 Uhr

PfarrerIn Anna Nguyen-Huu

Tel. 53 66 48 62
mobil: 01520 5280869 (auch signal)
pfarrerIn@stephanus-gemeinde.de

Prädikantin Gisela Klaus

Tel. 812 26 71
praedikantin@stephanus-gemeinde.de

Kirchenmusiker Martin Busch

Tel. 805 89 396
mobil: 0172 155 44 42
kirchenmusik@stephanus-gemeinde.de

Kindergarten

Andrea Sommerer
Mühlenstraße 47, 14167 Berlin
Tel. 817 57 07
stephanus.kita@teltow-zehlendorf.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE18 5206 0410 0003 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Stephanus“ / Spendenzweck /
Name / Adresse

